

Zweite UNPAINTED-Messe in München schließt mit zufriedenen Künstlern und Veranstaltern

München, den 24. Februar 2016 - Am vergangenen Sonntag endete die Kunstmesse UNPAINTED lab 3.0 nach vier ereignisreichen Tagen. Annähernd 4.000 Gäste besuchten die Kesselhalle nahe beim Münchner Museumsviertel, in der rund 40 internationale Künstler ihre Positionen zur Digitalkunst präsentierten.

Bereits zum zweiten Mal überraschten die Veranstalter Benedict Rodenstock, Irmin Beck Rodenstock und die künstlerische Leitung Dr. Annette Doms das Münchner Publikum mit außergewöhnlichen visuellen Reaktionen von Künstlern auf unsere digitale Zeit und lockten auch Sammler und Museumsdirektoren aus den angrenzenden europäischen Ländern an.

UNPAINTED lab 3.0 hebt sich von anderen Kunstmessen dadurch ab, dass sich die teilnehmenden Künstler ohne die Mithilfe einer Galerie selbst präsentieren. Kuratiert wurde die Zusammenstellung aus knapp 200 Bewerbungen von Dr. Annette Doms und dem New Yorker Co-Kurator Nate Hitchcock. Dass man durch dieses Konzept auf die Zugkraft der Galerien verzichtet hat, schlug sich in den Besucherzahlen nicht in dem Maße nieder, wie man als Beobachter erwartet hätte. Im Januar 2014 kamen 6.000 Besucher zur ersten UNPAINTED Messe in den Postpalast.

“Als Plattform für Künstler sehr gut angekommen.”

“Die ausstellenden Künstler gaben uns durchweg positives Feedback und viele haben bereits angekündigt, weiter mit uns zusammen arbeiten zu wollen. Als eine Plattform, die es ihnen ermöglicht, direkt mit Sammlern und Vertretern von Galerien und Museen ins Gespräch zu kommen, ist UNPAINTED lab 3.0 sehr gut ankommen“, fasst Benedict Rodenstock zusammen. Die Veranstalter zeigen sich auch mit den Verkäufen zufrieden. Die bisherigen Reservierungen werden in den kommenden Wochen für noch weiteres Geschäft sorgen.

Auch das Feedback der Besucher war durchgehend positiv. Gut angenommen wurden die Führungen, die nicht nur von den Kunstvereinen der Stadt, sondern auch von

Firmen, Studenten und Schulklassen gebucht wurden. Am Sonntag nutzen außerdem viele Familien die Gelegenheit, sich außergewöhnliche Kunst jenseits von Malerei und Bildhauerei anzuschauen und nahmen an den speziellen Kinderführungen der UNPAINTED teil.

Nächste UNPAINTED art fair im April 2016 in Brüssel

Nach UNPAINTED lab 3.0 in München werden für die nächsten Ausgabe der UNPAINTED art fair wieder internationale Galerien mit im Boot sein. Die Messe findet vom 21. bis 24. April 2016 in Brüssel (BEL) statt. Der genaue Veranstaltungsort wird in den kommenden Wochen bekanntgegeben.

Pressestimmen zu UNPAINTED lab 3.0 2016 in München:

„Für ihre zweite Runde schärfte ‚Unpainted‘ die Konturen, zu ihrem Vorteil.“
Frankfurter Allgemeine Zeitung, 20.02.2016

„Digitale Kunst soll auch in Zukunft in München einen Platz haben.“
Süddeutsche Zeitung, 22.02.2016

Über UNPAINTED

Die UNPAINTED art fair wurde 2014 erstmals von den Co-Foundern Dr. Annette Doms, Benedict Rodenstock und Irmin Beck Rodenstock veranstaltet und zog über 60 internationale Teilnehmer in Bayerns Landeshauptstadt. Zu den UNPAINTED-Partnern gehören die Stadt München mit dem Schirmherrn Josef Schmid, 2. Bürgermeister, und der Freistaat Bayern mit Dr. Ludwig Spaenle, Bayerischer Staatsminister für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst sowie internationale Kuratoren und Meinungsbildner, Kunstsammler, Galeristen und Künstler. Ein interdisziplinäres Team nutzt die Herausforderungen der neuen Kunstformen für Synergieeffekte. Alle eint die Begeisterung für Kunst, Innovation und den Wandel der Zeit.

www.unpainted.net

Pressekontakt:

Bernhard Lermann

UNPAINTED art fair

Maximilianstrasse 45, D-80538 München

Tel.: +49 89 21551215 / Mobil: +49 179 5029855

E-Mail: bl@unpainted.net

www.unpainted.net/presse